

**Kantonsrat**

**KANTONSRATSPROTOKOLL**

Sitzung vom 21. Oktober 2024  
Kantonsratspräsident Zehnder Ferdinand

**P 275 Postulat Wicki Martin und Mit. über den Erhalt von Bargeldbezahlungen in Bussen der Verkehrsbetriebe Luzern und der Linien der Auto AG Rothenburg / Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement**

Das Postulat P 275 wurde auf die Oktober-Session hin dringlich eingereicht.  
Der Regierungsrat lehnt die dringliche Behandlung ab.

Martin Wicki hält an der Dringlichkeit fest.

Martin Wicki: Die Akzeptanz von Bargeldzahlungen gibt immer wieder Anlass zu Diskussionen. Die dringliche Behandlung des vorliegenden Postulats ist aus zeitlichen Gründen unabdingbar. Das Vorhaben soll am 15. Dezember 2024 umgesetzt werden, also schon bald. Auf dieses Datum hin ist der Fahrplanwechsel geplant, und das Regime würde somit ändern. Eigentlich sind die rechtlichen Grundlagen vorhanden, welche die Bezahlung mit Bargeld ermöglichen. Ich bin überrascht, dass der Regierungsrat die dringliche Behandlung ablehnt. Falls die dringliche Behandlung auch durch unseren Rat abgelehnt wird, bitte ich darum, den Vorstoss in der Dezember-Session zu behandeln.

Für den Regierungsrat spricht Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdirektor Fabian Peter.

Fabian Peter: Wir haben erst kürzlich zwei Vorstösse zu diesem Thema beraten und entsprechend umgesetzt. Das vorliegende Postulat kann in einer nächsten Session behandelt werden, deshalb lehnen wir die dringliche Behandlung ab. Ich bin aber damit einverstanden, dass wir bald darüber befinden werden.

Der Rat lehnt die dringliche Behandlung mit 60 zu 53 Stimmen ab. Die nötige Zweidrittelsmehrheit wurde nicht erreicht.